



Die **Streuobstbestände** des Burgenlands haben **vielfältige Bedeutung**: als Landschaftselement, für Erholung, Tourismus und regionale Identität, als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, für die Bewahrung der Obstsortenvielfalt und für die Versorgung mit gesundem Obst und Obstprodukten. Auf Grund dieser Bedeutung sowie der Gefährdung und des beständigen Rückganges dieses wertvollen Elements unserer Kulturlandschaft gibt es seit vielen Jahren Bemühungen zur Erhaltung und Förderung des Streuobstbaus im Burgenland. Die Pflege von Streuobstbeständen wird im Burgenland auf Grund ihrer Bedeutung seit dem Jahr 1995 im Rahmen des Agrarumweltprogramms ÖPUL bzw. aus dem Landschaftspflegefonds gefördert.

Die Broschüre wurde im Rahmen des **LEADER Projekts** „Streuobstinfokampagne im Burgenland“ im Rahmen der „Sonstigen Maßnahmen der ländlichen Entwicklung“ erstellt. Ziel dieses Projekts des Naturschutzbundes war die Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit zum Streuobstbau und den traditionellen Obstsorten, um die positive Werthaltung zu fördern. Ein Schwerpunkt der Arbeit war es, die Menschen in den Gemeinden vor Ort anzusprechen und auf Bedeutung und Wert ihrer eigenen Streuobstbäume aufmerksam zu machen.

Lesen Sie hier die [Broschüre!](#)

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Christian Holler

Ingenieurbüro für Kulturtechnik, Wasserwirtschaft, Natur- & Landschaftsschutz

A-7540 Güssing, Ludwigshof 31

www.tb-holler.at; e-mail: c.holler@tb-holler.at; Tel. 0664/4773149